

RÄUBERINNEN

von Carla Lia Monti

Schweiz 2009 35 mm 80 Min. dt. OmeU

Drehbuch: Carla Lia Monti, Thomas Hess, Martin Muser,
Kamera: Enzo Brandner, Schnitt: Mich Hertig, Produktion:
Dschoint Ventschr, Darsteller: Nina Bühlmann, Myriam Müller,
Sabine Timoteo, Sascha Ley, Mathis Künzler, Kontakt: Dschoint
Ventschr

Carla Lia Monti schloss ihr Studium an der Filmhochschule in
Zürich mit dem Diplomfilm WALTER TELL ab, einer witzigen
Umdeutung des Schweizer Tell-Mythos. Danach realisierte sie
mit der Filmproduktionsfirma Dschoint Ventschr den kurzen
Spielfilm MAMA HAT DICH LIEB, in Anlehnung an Elfriede Jelli-
neks Roman „Die Klavierspielerin“. Seit 1996 arbeitet Carla Lia
Monti als freischaffende Regisseurin und Drehbuchautorin für
verschiedene Auftraggeber und unterrichtet an diversen Privat-
schulen. 2007 wurde sie mit dem Kulturförderpreis der Alexan-
der-Clavel-Stiftung in Riehen/Schweiz ausgezeichnet. Zurzeit
arbeitet und lebt Carla Lia Monti in Zürich.

Filmografie

1999 WALTER TELL, 2003 MAMA HAT DICH LIEB, 2009 RÄU-
BERINNEN

international

Deutschland-Premiere

sa 21 nov 0.00 uhr

www.raeuberinnen.ch

Caligari FilmBühne



Carla Lia Montis Neuinterpretation von Schillers „Die Räuber“
ist eine blutrünstige Trash-Komödie, in der der schlechte Ge-
schmack und sexuelle Abseitigkeiten nicht zu kurz kommen.
Das „postfeministische Schauermärchen“ hat alles zu bieten,
was im sonst oft zu braven Schweizer Film nicht zu finden ist.
Die Story: Vor langer, langer Zeit in unseren Breitengraden: Die
junge Emily wird von ihrer Mutter an einen Bischof verschach-
tert, der sich an ihr vergreifen will. Sie flüchtet in ein Bordell,
wo sie sich mit den Huren anfreundet. Bedrängt durch die
Schergen des Bischofs, beschließen die Frauen, in den Wald zu
ziehen und Räuberinnen zu werden – mit Strapsen, Peitschen
und Kanonen. RÄUBERINNEN wurde vom Schweizer Fernsehen
koproduziert und dort lediglich in einer zensurierten Fassung aus-
gestrahlt.

RÄUBERINNEN (ROBBER GIRLS) is an absurd journey through
the goings-on of a modern-day forest. It follows two young rifle-
wielding girls, Emily and maid-turned-fugitive Trizi, as they es-
cape from the threats of a hideous sexually deviant bishop. In a
desperate attempt to save themselves from his grasp, they sur-
vive by becoming merciless man-hating highway robbers. As
their own sense of sexuality and moral ethics evolve in this
strange world, and as they become desperate to survive, they're
taken in by Madame Fleurie. She runs the forest's brothel, a
rambunctious world of dubious fetishistic behaviour. Sadly, this
culminates in a grand-shoot out involving her host of big-bos-
omed employees, the semi-naked bishop and his guards who
have discovered their whereabouts. Luckily, the girls and all the
hookers manage to escape alive.